

Projektauswahlkriterien für das Programm EXIST-Forschungstransfer

Prioritätsachse	A1 und A2
Zugeordneter Code	Code 68
Indikative Instrumente	Erhöhung der Existenzgründungen aus der Wissenschaft durch Förderung, Qualifizierung und Betreuung von forschungsintensiven Unternehmensgründungen
Beitrag zur Erreichung strategischer Ziele des OP	Strategisches Ziel 1: Erhöhung der Beschäftigung/ Erwerbstätigkeit.
Beitrag zur Erreichung spezifischer Ziele des OP	Spezifisches Ziel 3: Erhöhung der Zahl von technologieorientierten Unternehmensgründungen.
Beitrag zur Erreichung der Querschnittsziele des OP (strategisches Ziel 5)	(Erhöhung der Beschäftigung/Erwerbstätigkeit von Frauen) Die Teilhabe von Frauen wird besonders unterstützt. Personen mit unterhaltspflichtigen Kindern erhalten in Anwendung des TvöD einen Kinderzuschlag.
Förderrichtlinie (ggf. andere Rechtsgrundlage)	Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur Förderung von forschungsintensiven Unternehmensgründungen (EXIST-Forschungstransfer) im Rahmen des Programms „Existenzgründungen aus der Wissenschaft“, Juli 2010
Fördergegenstand	Ziel der Maßnahme EXIST-Forschungstransfer ist es, Forscherteams an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland zu fördern, die Entwicklungsarbeiten zur Klärung grundlegender Fragen einer Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in technische Produkte und Verfahren durchführen, die darauf basierende Geschäftsidee zu einem Businessplan ausarbeiten und die geplante Unternehmensgründung gezielt vorbereiten.
Antragsberechtigte	Antragsberechtigt sind Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland, die die o.g. Forscherteams beschäftigen.
Fördervoraussetzungen	EXIST-Forschungstransfer und unterstützt herausragende forschungsbasierte Gründungsvorhaben, die mit aufwändigen und risikoreichen Entwicklungsarbeiten verbunden sind. In der ersten Förderphase sollen Forschungsergebnisse, die das Potenzial besitzen, Grundlage einer Unternehmensgründung zu sein, weiterentwickelt werden, so dass die prinzipielle

	<p>technische Machbarkeit der Produktidee sichergestellt ist und eine Gründung erfolgen kann. In der zweiten Förderphase stehen die Aufnahme der Geschäftstätigkeit sowie die Sicherung einer externen Anschlussfinanzierung des Unternehmens im Fokus.</p> <p>Ziel von EXIST-Forschungstransfer ist es, Entwicklungsarbeiten zum Nachweis der technischen Realisierbarkeit durchzuführen, Prototypen zu entwickeln, den Businessplans auszuarbeiten und schließlich das Unternehmen zu gründen.</p> <p>Gefördert werden Forscherteams an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (maximal drei Wissenschaftler/Innen und Technische Assistent/Innen) und ab sechs Monate nach Projektstart eine Person mit betriebswirtschaftlicher Kompetenz.</p>
Räumlicher Geltungsbereich	Deutschland
Auswahlverfahren	<p>Die Antragstellung auf Förderung erfolgt über den beauftragten Projektträger durch Vorlage aussage- und beurteilungsfähiger Projektskizzen. Die Einreichung von Projektskizzen ist zum 31. Dezember und zum 30. Juni eines Kalenderjahrs möglich.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Der Projektträger nimmt eine Bewertung der Projektskizzen hinsichtlich der formalen und inhaltlichen Anforderungen an Entwicklungsvorhaben im Sinne dieser Richtlinie einschließlich der Erfolgsaussichten des Projekts und der vorgesehenen Gründungsaktivitäten vor. Die Bewertung mündet in einer Empfehlung zum weiteren Vorgehen. Im negativen Fall ist das Auswahlverfahren abgeschlossen, im positiven Fall wird es fortgeführt.▪ Die ausgewählten Projektskizzen werden einer Expertenjury vorgelegt. Parallel erfolgt die formgebundene Antragstellung. Die Förderung setzt einen positiven Ausgang der Antragsprüfung und ein positives Votum der Expertenjury, der die Antragsteller ihr Gründungsvorhaben präsentieren, voraus. <p>Auf Grundlage dieses Juryvotums trifft der Projektträger im Auftrag des BMWi die endgültige Förderentscheidung.</p>